



Beispiele für Aufgaben im Eingangstest Deutsch Einjährige Berufsfachschule Wirtschaft (BF1)

Sie möchten demnächst die Berufsfachschule Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Büro besuchen? Um den Deutschtest im Rahmen der Anmeldung zu bestehen, sollten Sie die folgenden Aufgaben innerhalb von 30 Minuten lösen. Prüfen Sie Ihre Antworten, indem Sie sie mit dem Lösungsbogen vergleichen. Sollten Sie Aufgaben nicht bewältigen, so fragen Sie Ihre Deutschlehrkraft.

1. Wortarten

- a) Hier finden Sie vieles, was im Berufsalltag für Floristen eine Rolle spielt.

GESTECKKRANZPFLANZEBLUMENDRAHTTOPFVASEDEKORATIONKUNDE

Finden Sie die Substantive / Hauptwörter und schreiben Sie diese auf:

.....
.....
.....

- b) Was machen Floristen / Floristinnen in Ihrem Beruf?

Floristen oder Floristinnen binden Blumensträuße und Gestecke. Sie pflegen Pflanzen und beraten die Kunden. Sie bedienen die Kasse, erledigen den Einkauf und brauchen ein Gespür für Farben und Formen, um für einen Anlass den passenden Blumenschmuck zu finden.

Finden Sie die Verben / Tätigkeitswörter und schreiben Sie diese auf:

.....
.....
.....

- c) Zuverlässigkeit ist in allen Berufen sehr wichtig.

Zuverlässigkeit bedeutet: da zu sein, pünktlich zu sein. Dazu gehört auch eine schnelle Rückmeldung an den Ausbilder, wenn ich für eine große, schwierige Aufgabe noch nicht bereit bin, oder das ehrliche Gespräch mit den Kollegen, wenn es Probleme gibt. Und es bedeutet auch, im Betrieb wichtige Regeln einzuhalten.

Finden Sie die Adjektive / Eigenschaftswörter und schreiben Sie diese auf:

.....
.....
.....

2. Wörter mit ähnlicher Bedeutung

Schreiben Sie für die fett gedruckten Wörter jeweils 2 Wörter mit ähnlicher Bedeutung auf. Die Aussage des Satzes darf nicht verändert werden.

Beispiel: In den letzten Jahren ist die Bevölkerungszahl der Bundesrepublik **sehr** gesunken.

Lösungsvorschlag: *stark* gesunken, *deutlich* gesunken

Nachdem die Schülerin ihre Hausarbeit erledigt hatte, ging sie mit Freunden ins Kino.

Lösungsvorschlag:

Während des Praktikums musste Clarissa **häufig** die Regale auffüllen.

Lösungsvorschlag:

Clarissa ist eine sehr ordentliche Schülerin. Sie **macht** ihre Hausaufgaben immer sofort im Anschluss an die Schule.

Lösungsvorschlag:

3. Grammatik

Bestimmen Sie das fehlende Wort und / oder ergänzen Sie die Wortendungen. Fügen Sie das Wort / die Wortendungen in den Text ein.

Beispiel: sein..... Verzweiflung vergaß alles andere.

Lösung: In seiner Verzweiflung vergaß **er** alles andere.

- a) Jan wird von sein..... Eltern darauf hingewiesen, dass er kein..... gewalttätig..... Computerspiele spielen sollte.
- b) Jan behauptet wütend, dass in den Fernsehnachrichten mehr Gewalt zu sehen sei als in de..... neue..... Computerspiel oder eine..... Kriegsfilm.
- c) Der Vater behauptet, dass man diese Spiele abstumpfe und schneller Gewalt reagiere.

4. Textverständnis

Besserer Schutz für Stalking-Opfer

Berlin. **Der Bundesrat hat gestern einen wichtigen Gesetzesbeschluss gefasst. Stalker werden künftig schärfer bestraft.**

Stalker, die anderen Menschen nachstellen, auflauern oder sie etwa durch Telefonate belästigen, können künftig mit bis zu drei Jahren Haft bestraft werden. In schweren Fällen, in denen das Opfer in Lebensgefahr gebracht wurde, droht eine Strafe von bis zu fünf Jahren Haft; kommt das Opfer durch Stalking ums Leben, wird die Tat mit bis zu zehn Jahren Gefängnis bestraft. Besonders gefährliche Täter können auch vorbeugend in sogenannte Deeskalationshaft genommen werden.

Stuttgarter Zeitung, 17.02.2007

(to) stalk (englisch): sich an jemanden anschleichen

Deeskalation: stufenweise Abschwächung

a) Entscheiden Sie, welche Antworten richtig sind. Kreuzen Sie die Aussage(n) an, die Ihrer Meinung nach richtig ist / sind.

Stalking-Opfer sind Menschen, die ...

- anderen nachstellen oder auflauern.
- belästigt werden.
- andere in die Enge treiben.
- mehr oder weniger großem Terror ausgesetzt sind.
- andere Menschen zum Mobbing verführen.

b) Entscheiden Sie, welcher Satz richtig ist, und führen Sie ihn mit dem Inhalt des Textes sinnvoll weiter.

- Die Bundesregierung brachte ein Gesetz ein, das ...
- Der Bundestag verabschiedete ein Gesetz, das ...
- Die Regierung brachte ein Gesetz ein, ...
- Der Bundesrat stimmte einem Gesetzesentwurf zu, der ...
- Der Bundesrat schlug ein Gesetz vor, das ...

Lösung:

.....

.....

.....

Lösungen

1. Wortarten

a) Hier finden Sie vieles, was im Berufsalltag für Floristen eine Rolle spielt.

GESTECKKLANZPFLANZEBLUMENDRAHTTOPFVASEDEKORATIONKUNDE

Finden Sie die Substantive / Hauptwörter und schreiben Sie auf:

GESTECK, KRANZ, PFLANZE, BLUMENDRAHT, TOPF, VASE, DEKORATION, KUNDE

b) Was machen Floristen / Floristinnen in ihrem Beruf?

Finden Sie die Verben / Tätigkeitswörter und schreiben Sie sie auf:

binden, pflegen, beraten, bedienen, erledigen, brauchen, finden

c) Zuverlässigkeit ist in allen Berufen sehr wichtig.

Finden Sie die Adjektive / Eigenschaftswörter und schreiben Sie sie auf:

pünktlich, schnell, groß, schwierig, ehrlich, wichtig

2. Wörter mit ähnlicher Bedeutung

Nachdem die Schülerin ihre Hausarbeit erledigt hatte, ging sie mit Freunden ins Kino.

Lösungsvorschlag: *als, danach*

Während des Praktikums musste Clarissa **häufig** die Regale auffüllen.

Lösungsvorschlag: *oft, meistens*

Clarissa ist eine sehr ordentliche Schülerin. Sie **macht** ihre Hausaufgaben immer sofort im Anschluss an die Schule.

Lösungsvorschlag: *erledigt, bewältigt*

3. Grammatik

Bestimmen Sie das fehlende Wort und / oder ergänzen Sie die Wortendungen. Fügen Sie das Wort / die Wortendungen in den Text ein.

a) Jan wird von seinen **en** Eltern darauf hingewiesen, dass er keine gewalttätigen **en** Computerspiele spielen sollte.

b) Jan behauptet wütend, dass in den Fernsehnachrichten mehr Gewalt zu sehen sei als in dem **m** neuen **en** Computerspiel oder einem **m** Kriegsfilm.

c) Der Vater behauptet, dass man **durch** diese Spiele abstumpfe und **viel** schneller **mit** Gewalt reagiere.

4. Textverständnis

- a) Entscheiden Sie, welche Antworten richtig sind. Kreuzen Sie die Aussage(n) an, die Ihrer Meinung nach richtig ist / sind.

Stalking-Opfer sind Menschen, die *mehr oder weniger großem Terror ausgesetzt sind*.

- b) Entscheiden Sie, welcher Satz richtig ist, und führen Sie ihn mit dem Inhalt des Textes sinnvoll weiter.

Der Bundesrat stimmte einem Gesetzesentwurf zu, der *dazu beiträgt, dass Stalking-Opfer zukünftig besser geschützt werden*.